

## Ein Mekka<sup>1</sup> moderner Mobilität

Eine Frage vorneweg<sup>2</sup>: Kennt hier irgendjemand<sup>3</sup> Bramfeld? Das Richtung Nordnordost<sup>4</sup> gelegene Viertel ist vermeintlich<sup>5</sup> in der Walachei<sup>6</sup> – aber halt<sup>7</sup>: Ebendort<sup>8</sup> wird die neue U-Bahn-Linie<sup>9</sup> Nummer fünf<sup>10</sup> starten. Kein Flachs<sup>11</sup>! Die Abgeordneten der Hamburgischen<sup>12</sup> Bürgerschaft haben das Go<sup>13</sup> gegeben. Zum Ersten<sup>14</sup> ist so ein Mammutprojekt<sup>15</sup> natürlich nicht von heute auf morgen<sup>16</sup> zu Ende<sup>17</sup> gebracht, und obendrein<sup>18</sup> kostet es vom Herumbuddeln<sup>19</sup> bis zur Inbetriebnahme<sup>20</sup> ein Heidengeld<sup>21</sup>. Nichtsdestoweniger<sup>22</sup> geht die Stadt auch andernorts<sup>23</sup> in die Vollen<sup>24</sup> und lässt dem Schienennetz viel Beachtung zuteilwerden<sup>25</sup>.

Hinzu kommen<sup>26</sup> weitere Maßnahmen, um Jung und Alt<sup>27</sup> den ÖPNV<sup>28</sup> nahezubringen<sup>29</sup>. Der Erste<sup>30</sup> Bürgermeister höchstselbst<sup>31</sup> hat sich committet<sup>32</sup>: Ein jeder<sup>33</sup> soll binnen fünf Minuten irgendwo<sup>34</sup> einsteigen können und die Privatkarosse<sup>35</sup> zu Hause/zuhause lassen, sooft<sup>36</sup> es geht.

Das wollen die Oberen<sup>37</sup> mit allerhand<sup>38</sup> Public-private-Partnerships<sup>39</sup> hinbekommen<sup>40</sup>. In Billbrook und anderswo<sup>41</sup> können Interessierte<sup>42</sup> zum Beispiel einen Shuttle<sup>43</sup> Probe fahren<sup>44</sup>, der Passagiere on demand<sup>45</sup> befördert und per Algorithmus<sup>46</sup> solche<sup>47</sup> mit ähnlichen Wegen zusammenbringt<sup>48</sup>.

Dass das Gratisfahren<sup>49</sup> möglich wird, lehnt die Freie<sup>50</sup> und Hansestadt zwar rundheraus<sup>51</sup> ab, aber das Preis-Leistungs-Verhältnis<sup>52</sup> soll verbessert werden. So wird des Weiteren<sup>53</sup> ein smartphonebasiertes<sup>54</sup> System getestet, das alle Fahrten scannt<sup>55</sup> und jeweils soundso viel<sup>56</sup> Euro berechnet – man käme also immer am günstigsten<sup>57</sup> weg! Einziger Wermutstropfen<sup>58</sup>: Damit dürfte es schwer werden, fünfe<sup>59</sup> gerade sein zu lassen und mal schwarzzufahren<sup>60</sup>. Aber so etwas Verbotenes<sup>61</sup> hat hier ohnedies<sup>62</sup> noch keiner<sup>63</sup> gemacht, oder?

## Glossar

**1** Die Stadt in Saudi-Arabien ist die Geburtsstadt des Propheten Mohammed und beherbergt die Kaaba, das Hauptheiligtum des Islams. Im Deutschen steht die Bezeichnung sinnbildlich für einen Ort, der ein Zentrum für etwas ist (und daher

eine besondere Anziehungskraft ausübt).

**2** Das Adverb (Bedeutung: zuerst; voran/voraus) wird zusammengeschrieben.

**3** Das Adverb irgend wird umgangssprachlich zur Verstärkung der Unbestimmtheit einer Person/Sache verwendet und mit dem folgenden Pronomen zusammengeschrieben: irgendein, irgendwelche, irgendwo (vgl. allerdings: irgend so ein).

**4** Himmelsrichtung (Abk.: NNO; zwischen Norden und Nordosten). Auch die Bezeichnungen, die auf einer Einteilung der Windrose in sechzehn Himmelsrichtungen basieren, werden zusammengeschrieben.

**5** Das Adverb (Bedeutung: [irrtümlich, fälschlicherweise] angenommen/vermutet) wird in der Mitte mit „t“ geschrieben. Es existiert auch als Adjektiv: der vermeintliche Mörder.

**6** Die Walachei ist eine Region in Südrumänien, zwischen den Karpaten und der Donau, deren Name auf eine Sammelbezeichnung für nicht germanische Völker (*Volcae*, „Welsche“) zurückgeht. Umgangssprachlich wird die Bezeichnung für eine abgelegene Gegend verwendet. Das Wort Wallach (kastrierter Hengst) schreibt sich mit doppeltem „l“; es stammt aber ebenfalls davon ab, da die Sitte, Pferde zu kastrieren, aus dem Osten übernommen wurde.

**7** Interjektionen (Ausrufe-, Empfindungswörter) werden kleingeschrieben.

**8** Das verstärkende Präfix eben- (genau) wird immer mit dem folgenden Adverb oder Pronomen zusammengeschrieben.

**9** In Aneinanderreihungen und Zusammensetzungen mit Wortgruppen setzt man Bindestriche zwischen die einzelnen Wörter. Das gilt auch, wenn Buchstaben, Ziffern oder Abkürzungen Teile einer Zusammensetzung sind.

**10** Nicht substantivierte Grundzahlen unter einer Million werden kleingeschrieben.

**11** Als Scherz gemeinte Äußerung, ein Spaß, um jemanden aufzuziehen. Geht womöglich zurück auf die scherzhafte Verwendung des ostmitteldeutschen Verbs flachsen. Zur Herstellung von Leinen mussten die Fasern der Flachspflanze durch die Hechel gezogen, also mit einem speziellen Gerät ausgekämmt werden. Jemanden durchhecheln bedeutet auch, schlecht über ihn zu reden.

**12** Alle zu einem mehrteiligen Namen gehörenden Adjektive, Partizipien, Pronomen und Zahlwörter schreibt man groß. Die von geografischen Namen abgeleiteten Adjektive auf -isch schreibt man ansonsten klein.

**13** Das aus dem Englischen stammende Fremdwort steht für Startsignal/-

erlaubnis. Als Substantiv wird es großgeschrieben.

**14** Für substantivierte Ordnungszahlen gelten die Regeln zur Substantivierung von Adjektiven. Man schreibt sie also groß.

**15** Das Mammut (Plural: die Mammute; wissenschaftlicher Name: *Mammuthus*) ist ein gegen Ende der Eiszeit ausgestorbener behaarter Elefant mit langen, gebogenen Stoßzähnen. Das Wort stammt eventuell aus dem Jakutischen (die Jakuten sind ein im Osten Sibiriens beheimatetes Turkvolk). In anderen europäischen Sprachen wird es mit „th“ geschrieben (französisch *mammouth*, englisch *mammoth*).

In Zusammensetzungen mit Substantiven drückt es aus, dass etwas von gewaltiger Anzahl/Menge bzw. räumlich oder zeitlich von besonders großer Ausdehnung ist.

**16** Adverbien (gestern, heute) werden kleingeschrieben. Nur wenn sie wie Substantive gebraucht werden, gilt Großschreibung, etwa: „Sie lebt nur im Heute, ein Gestern oder Morgen kennt sie nicht.“

**17** Im Gegensatz zu anderen Verbindungen aus Präposition und Substantiv, bei denen Getrennt- und Zusammenschreibung möglich ist (etwa: zu Tage/zutage [bringen]), wird zu Ende immer getrennt geschrieben.

**18** Das Adverb (darüber hinaus, überdies) wird zusammengeschrieben.

**19** Wie Substantive gebrauchte Wörter anderer Wortarten (hier: Infinitiv) schreibt man groß.

**20** Das Substantiv wird zusammengeschrieben.

**21** Das Substantiv Heide (jemand, der nicht an Gott glaubt bzw. nicht der christlichen, jüdischen oder muslimischen Religion angehört) stammt vermutlich aus dem Gotischen. In umgangssprachlichen Zusammensetzungen mit Substantiven drückt das Wort emotional verstärkend den besonders hohen Grad von etwas aus; in der Vorstellung der Christen waren die Heiden etwas Schreckliches, Furchterregendes.

**22** Das einen Gegensatz ausdrückende Adverb (auch: nichtsdestominder und umgangssprachlich nichtsdestotrotz; Bedeutung: trotzdem) wird zusammengeschrieben.

**23** Das Adverb (auch: anderenorts, anderorts; Bedeutung: an anderer Stelle, anderswo) wird zusammengeschrieben.

**24** S. Endnote 19. Die umgangssprachliche Wendung (Bedeutung: etwas mit Nachdruck betreiben, die verfügbaren Kräfte für etwas einsetzen) stammt aus dem

Kegelsport (in die Vollen werfen = auf alle neun Kegel zielen).

**25** Verbverbindungen werden zusammengeschrieben, wenn der erste Bestandteil als frei vorkommendes Wort ungebräuchlich ist. Man schreibt nur dann getrennt, wenn der erste Bestandteil auch in zwei Wörtern geschrieben werden kann (z. B.: zugrunde/zu Grunde liegen).

**26** Mit Adverbien wie „hinzu“ können Verben sogenannte trennbare (unfeste) Zusammensetzungen bilden. Zusammenschreibung gilt für: 1. den Infinitiv (hinzukommen), 2. die beiden Partizipien (hinzukommend, hinzugekommen) und 3. in Nebensätzen mit Endstellung des Verbs (z. B.: ... weil es hinzukam). In allen anderen Fällen (hier: Voranstellung) gilt Getrennschreibung.

**27** Paarformeln aus Adjektiven zur Bezeichnung von Personen werden großgeschrieben, auch wenn sie nicht dekliniert sind.

**28** Diese gebräuchliche, mit Großbuchstaben geschriebene Abkürzung steht für öffentlicher Personennahverkehr.

**29** Wenn die Verbindung von Adjektiv und Verb eine neue, als solche verfestigte Gesamtbedeutung ergibt (hier: den ÖPNV bekannt zu machen), wird zusammengeschrieben.

**30** Amtsbezeichnung für das Regierungsoberhaupt der Freien und Hansestadt Hamburg. S. Endnote 12.

**31** Das veraltende, heute noch scherzhaft gebrauchte indeklinable (unveränderliche), nachgestellte Pronomen wird zusammengeschrieben.

**32** Das etwa im Wirtschafts- und Politikjargon gebräuchliche Verb (Bedeutung: sich verpflichten, zu etwas bekennen) ist aus dem Englischen übernommen (*to commit oneself*, von lateinisch *committere*) und an die deutsche Konjugation angepasst.

**33** Pronomen werden kleingeschrieben, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven verwendet werden. Nur wenn sie wie Substantive gebraucht werden, schreibt man sie groß. Hier steht zwar ein Artikel, dieser könnte jedoch auch entfallen (ein jeder = jeder; davon zu unterscheiden z. B.: ein [gewisser] Jemand).

**34** S. Endnote 3.

**35** Das Wort Karosse bezeichnete ursprünglich eine prunkvoll ausgestattete Kutsche, heute wird es auch scherzhaft für einen Pkw verwendet. Anders als im Französischen/Italienischen (*carrosse* bzw. *carrozza*) wird es im Deutschen nur mit einem „r“ geschrieben.

**36** Die einen Nebensatz einleitende Subjunktion (Bedeutung: immer wenn) wird

zusammengeschrieben. Zu unterscheiden von der getrennt geschriebenen adverbialen Fügung: „Er hat mich so oft geärgert, dass ich ihn mittlerweile meide.“

**37** S. Endnote 19. Das substantivierte Adjektiv bezeichnet Menschen, die in einer Hierarchie an hoher Stelle stehen.

**38** Das umgangssprachlich verwendete unbestimmte und undeklinierbare Zahlwort (Bedeutung: einiges, eine Menge, reichlich) schreibt sich zusammen.

**39** Zusammenarbeit von Staat und Privatwirtschaft bei einem Projekt. Für Fremdwörter gilt: In mehrteiligen Substantiven und substantivischen Aneinanderreihungen werden das erste Wort und die substantivischen Bestandteile großgeschrieben.

**40** S. Endnote 26.

**41** Das umgangssprachlich verwendete Adverb (nicht hier, an einer anderen Stelle) wird zusammengeschrieben.

**42** S. Endnote 19.

**43** Das aus dem Englischen stammende Substantiv (im Deutschen: der oder das Shuttle) bezeichnet den Pendelverkehr sowie ein dafür eingesetztes Fahrzeug wie einen Bus oder eine Fähre. Ein Spaceshuttle ist dementsprechend ein Raumfahrzeug, das immer wieder für den Verkehr zwischen der Erde und einer Raumstation eingesetzt werden kann. *Shuttle* heißt im Englischen auch das sogenannte Schiffchen bei einem Webstuhl, das den Schussfaden durch die Kettfäden hin- und hertransportiert.

**44** Das Substantiv Probe wird in Verbindung mit Verben (eine Tätigkeit versuchsweise/probehalber verrichten) immer groß und getrennt geschrieben, gilt also nicht als verblasst (anders z. B.: teilnehmen). Die Schreibung dieser Verbverbindungen wurde durch die Rechtschreibreform 1996 geändert. Der substantivierte Infinitiv wird zusammengeschrieben: das Probelaufen, zum Probefahren etc.

**45** Auf Anfrage/Bestellung (aus dem Englischen). Bei festen fremdsprachlichen adverbialen Fügungen gilt Kleinschreibung der Substantive. Anders in mehrteiligen Substantiven und substantivischen Aneinanderreihungen, s. Endnote 39.

**46** Ein Algorithmus bezeichnet in der Datenverarbeitung einen Rechenvorgang nach einem bestimmten (sich wiederholenden) Schema. Aus lateinisch *algorismus* (Art der indischen Rechenkunst), entstanden in Anlehnung an griechisch *arithmós* (Zahl), dies wiederum eine Verballhornung des Namens des persisch-arabischen

Mathematikers Al-Hwarizmī, gestorben nach 846. Mit dem ähnlich lautenden Wort Rhythmus (regelmäßiger Wechsel, wiederkehrendes Muster) ist das Wort trotz inhaltlicher Nähe also nicht verwandt.

**47** S. Endnote 33.

**48** Das Adverb zusammen wird nur dann von einem folgenden Verb oder Partizip getrennt geschrieben, wenn es gemeinsam, gleichzeitig bedeutet. In diesem Fall wird das Verb meist deutlich stärker betont.

**49** Wie Substantive gebrauchte Infinitive schreibt man groß. Wenn Wortgruppen mit einem Infinitiv substantiviert werden, schreibt man zusammen. Bei mehreren Bestandteilen und wenn sonst unübersichtliche und schwer lesbare Aneinanderreihungen entstehen, wird getrennt geschrieben.

**50** S. Endnote 12.

**51** Das Adverb (direkt, ohne Umschweife, klar und deutlich) wird zusammengeschrieben.

**52** S. Endnote 9.

**53** Wie Substantive gebrauchte Adjektive und Partizipien werden in der Regel großgeschrieben; das gilt auch für feste Wendungen, denen der Artikel oder eine Präposition mit (eventuell verschmolzenem) Artikel vorangeht.

**54** Zusammensetzungen mit einem Substantiv als erstem Bestandteil werden zusammengeschrieben, wenn dabei ein Artikel oder eine Präposition eingespart wird.

**55** Das aus dem Englischen übernommene Verb (*to scan* = mit einem Scanner [Bilderfassungsgerät] abtasten) ist durch die Konsonantendoppelung an die deutsche Schreibung angeglichen. Der Scan (der Vorgang bzw. das Ergebnis des Scannens) dagegen wird nur mit einem „n“ geschrieben.

**56** Das umgangssprachliche, meist in mündlicher Rede verwendete Adverb (Bedeutung: von einer Art und Weise, deren Beschreibung im gegebenen Zusammenhang nicht wichtig erscheint oder die aus anderem Grunde nicht benannt wird) wird vom folgenden unbestimmten Zahlwort oder Adverb getrennt geschrieben (soundso oft etc.). Zusammenschreibung aber in: soundsovielman, zum soundsovielten Mal.

Als Adjektiv steht es anstelle einer genaueren Bezeichnung, eines Namens, eines Zahlworts o. Ä., deren Nennung im gegebenen Zusammenhang nicht wichtig

erscheint oder die aus anderem Grunde nicht mitgeteilt werden (z. B.: Hausnummer soundso; substantiviert: ein Herr Soundso).

**57** Superlative (höchste Steigerungsform von Adjektiven) mit am, nach denen man mit „wie?“ fragen kann, werden kleingeschrieben. Es liegt kein substantivischer Gebrauch vor.

**58** Wermut ist eine Gewürz- und Heilpflanze, die ätherische Öle und Bitterstoffe enthält. Das Wort bezeichnet auch den damit aromatisierten bitteren Wein (bekannte Marke: Martini). International ist auch die englische Schreibweise *vermouth* gebräuchlich.

Der Wermutstropfen ist eine Metapher (bildhafter Ausdruck) für eine Angelegenheit, die einen ansonsten positiven Gesamteindruck trübt – wie ein Tropfen echter Wermut, der bereits ausreicht, um anderen Getränken eine bittere Note zu verleihen.

**59** S. Endnote 10. Das gilt auch für diese Redewendung (es nicht so genau nehmen, ein Auge zudrücken).

**60** S. Endnote 29 (schwarzfahren = ein Transportmittel ohne reguläre Fahrkarte nutzen).

**61** S. Endnote 19.

**62** Das Adverb (Bedeutung: unabhängig davon, sowieso, ohnehin) wird zusammengeschrieben.

**63** S. Endnote 33.